

Inhalt

Einleitung	9
Übung – Alltag – Laie: Erste Annäherungen.....	15
<i>Teil I: Geistliche Übungen und „Exerzitien im Alltag“ in der Kirche des 20./21. Jahrhunderts</i>	
Religiosität im 21. Jahrhundert: Wahrnehmungen und Umfrageergebnisse.....	23
1 Exerzitien im Alltag – Gestalt und Geschichte.....	29
1.1 Die Elemente der Exerzitien im Alltag.....	29
1.1.1 Die individuelle Übung zu Hause	29
1.1.2 Die Treffen mit der Exerzitiengruppe.....	34
1.1.3 Geistliche Begleitung.....	37
1.2 Exerzitien im Alltag bei Ignatius von Loyola und den frühen Jesuiten	38
1.2.1 Geschlossene Exerzitien	39
1.2.2 Leichte Exerzitien	40
1.2.3 Offene Exerzitien	41
1.2.4 Leichte und offene Exerzitien in der Praxis des Ignatius	41
1.3 Die Wiederentdeckung der Exerzitien in der katholischen Kirche.	45
1.3.1 Die katholische Exerzitienbewegung im 20. Jahrhundert....	45
1.3.2 Exerzitien im Alltag.....	49
1.3.3 Offene Exerzitien im Alltag.....	52
1.3.4 Leichte Exerzitien im Alltag.....	56
1.4 Exerzitien in der evangelischen Kirche	58
1.4.1 Die Ablehnung der Exerzitien im deutschsprachigen Protestantismus	59
1.4.2 Impulse zur geistlichen Übung aus der Berneuchener Bewegung	62
1.4.3 Retraitarbeit in der anglikanischen Kirche.....	67
1.4.4 Retraitarbeit im reformierten Protestantismus	70

1.4.5 Einkehrarbeit in der Bundesrepublik Deutschland und der DDR	71
1.4.6 Die Rezeption der ignatianischen Exerzitien in den evangelischen Kirchen	72
1.4.7 Evangelische Ausbildungskurse für Exerzitien- und geistliche Begleitung.....	81
1.4.8 Evangelische geistliche Übungswege für den Alltag.....	83
<i>Teil II: Geistliche Übung bei Martin Luther und Friedrich Schleiermacher</i>	
2 Geistliche Übung bei Martin Luther	89
2.1 Geistliche Übung als Katechismusübung	90
2.1.1 Geistliche Übung und reformatorische Predigt.....	90
2.1.2 Der Katechismus als Inhalt der geistlichen Übung.....	92
2.1.3 Stufen der Katechismusübung	93
2.2 Orte und Sozialgestalten der Katechismusübung	100
2.2.1 Der Gottesdienst: Katechismuspredigt und -lied	100
2.2.2 Das Haus: Familiäre Katechismusübung	104
2.2.3 Die Kammer: Individuelle Katechismusübung.....	106
2.2.4 Beichte und consolatio fratrum: Begleitung der geistlichen Übung	118
2.3 Grundlegende Charakteristika der geistlichen Übung bei Martin Luther	121
2.3.1 Geistliche Übung zwischen Methode und Freiheit.....	121
2.3.2 Geistliche Übung im Rhythmus des Alltags.....	123
2.4 Theologie der geistlichen Übung bei Martin Luther	125
2.4.1 Die baptismale Begründung der Übung.....	125
2.4.2 Der responsoriale und kommunikative Charakter der Übung.....	127
2.4.3 Verbindung von koinonialer und individueller Übung.....	130
2.4.4 Exercitia activa und passiva.....	132
2.4.5 Tentatio als Ziel der geistlichen Übung	133
2.4.6 Auch als Doktor ein Kind bleiben.....	137
3 Religiöse Übung bei Friedrich Schleiermacher	142
3.1 Religiöse Übung im Rahmen der Erziehung	146
3.1.1 Religiöse Übung in der Familie	147
3.1.2 Religiöse Übung in der Schule.....	149
3.1.3 Religiöse Übung im kirchlichen Religionsunterricht	150

3.2 Religiöse Übung im Leben des Erwachsenen.....	153
3.2.1 Der Gottesdienst als Einübung in Predigt, Gesang und Gebet	156
3.2.2 Häusliche religiöse Übung und freie Geselligkeit	173
3.2.3 Individuelle religiöse Übung.....	179
3.2.4 Beichte und Geistliche Begleitung als „Kunst für alle“.....	193
3.3 Theologie der religiösen Übung bei Friedrich Schleiermacher	199
3.3.1 Die pneumatologische und anthropologische Begründung religiöser Übung.....	199
3.3.2 Der Habitus als Voraussetzung der religiösen Übung	201
3.3.3 Religiöse Übung zwischen Individualität und lebendiger Zirkulation.....	203
3.3.4 Religiöse Übung als spielerische Übung oder übendes Spiel	207
3.3.5 Religiöse Übung zwischen Alltag und Fest	209
3.3.6 Wider die Gefahr der Mechanisierung und Veräußerlichung.....	212
 <i>Teil III: Grundlinien einer evangelischen Aszetik und ihre praktische Entfaltung am Beispiel der „Exerzitien im Alltag“</i>	
4 Grundlinien evangelischer Aszetik	217
4.1 Spannungsfelder geistlicher Übung	217
4.1.1 Individualität und Sozialität	218
4.1.2 Aktivität und Passivität	222
4.1.3 Alltag und besondere Zeiten und Orte	225
4.2 Kriterien einer evangelischen Theologie der geistlichen Übung.	228
4.2.1 Geistliche Übung als Ausdruck der Liebe zu Gott	228
4.2.2 Geistliche Übung und allgemeines Priestertum.....	231
4.2.3 Geistliche Übung als Beziehungs- und Kommunikationsgeschehen	234
4.2.4 Christsein zwischen Exerzitium, Erlebnis und Erfahrung.	236
4.2.5 Geistliche Übung aus pneumatologischer Perspektive	241
4.2.6 Das Ziel der geistlichen Übung.....	244
4.2.7 Geistliche Übung und Katechese	246
4.2.8 Die Vielfalt möglicher Übungsformen	247
5 Exerzitien im Alltag als Modell geistlicher Übung im Alltag	250
5.1 Exerzitien im Alltag zwischen Individualität und Sozialität	250

5.2 Exerziten im Alltag als christliche Praktik 252

5.3 Die Brückenfunktion der Exerziten im Alltag..... 253

5.4 Exerziten im Alltag als Handwerkszeug..... 255

5.5 Laien und Exerziten im Alltag..... 256

5.6 Die relational-kommunikative Dimension der Exerziten im
Alltag..... 257

5.7 Exerziten im Alltag als Erfahrungsweg..... 259

5.8 Exerziten im Alltag als Einübung in das Ja Gottes..... 261

5.9 Exerziten im Alltag und Glaubenskurse 262

5.10 Plädoyer für evangelische Exerziten im Alltag 263

Literatur 265

Exerziten im Alltag – Kurse..... 286

Danksagung..... 288